

Ersten Luchs seit sechs Jahren gesichtet

Naturschutzminister Alexander Bonde (Grüne) ist höchst erfreut. Erstmals seit 2007 ist in Baden-Württemberg wieder ein Luchs gesichtet worden.

STUTTGART. Wie das Ministerium gestern mitteilte, hat ein Autofahrer Mitte März im östlichen Südschwarzwald ein Exemplar dieser streng geschützten Katzenart gesichtet und fotografiert.

Der Nachweis gilt als sicher. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt sucht den Angaben zufolge nun weitere Spuren des Tiers, um ermitteln zu können, ob es aus der Schweiz, dem Bayerischen Wald oder den Vogesen zugewandert sei. Da Luchse in kurzer Zeit große Distanzen zurücklegen könnten, sei eine Zuwanderung aus allen diesen Regionen möglich. Wanderer sollten mögliche Spuren melden, das Tier aber nicht zum Gejagten machen, mahnte Bonde. Im Süd-

westen kümmern sich die Arbeitsgemeinschaft Luchs um alle Fragen rund um die Katzenart.

„Zugewanderte Luchse sind uns jederzeit willkommen. Deswegen übernimmt der Landesjagdverband gerne die Patenschaft für den Neuankömmling“, sagte Landesjägermeister Dieter Deuschle. „Der Luchs ist ein Ureinwohner unseres Landes und gehört zum Schwarzwald wie Feldberg und Hornisgrinde“, zeigte sich auch Nabu-Chef Andre Baumann erfreut. (wid)



Luchs auf der Lauer.

Archivfoto: dpa

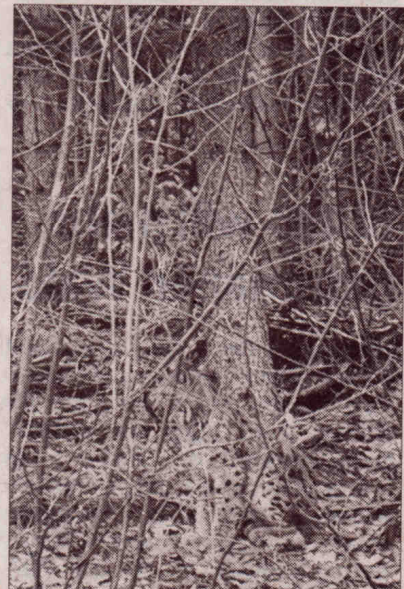
A.A. (wid) (2013): Ersten Luchs seit sechs Jahren gesichtet. Naturschutzminister Alexander Bonde (Grüne) ist höchst erfreut. – Ludwigsburger Kreiszeitung, Ausgabe M (Marbach), Jg. 196, Nr. 68 (21. März), S. 5 („Stuttgart & Südwest“), 1 (Farb-Abb.); Ludwigsburg.

A.A. (eb/lsw) (2013): Autofahrer glückt Luchs-Foto im Schwarzwald. – Südwestpresse, Metzinger-Uracher Zeitung für Erms- und Neckartal und Uracher Alb, Jg. 183 /119, Nr. 68 (21. März), S. 6 („Südwestumschau“), 1 Abb.; Metzingen.

Autofahrer glückt Luchs-Foto im Schwarzwald

Stuttgart. Erstmals seit 2007 ist in Baden-Württemberg wieder ein wildlebender Luchs nachgewiesen worden. Ein Autofahrer hat das Tier Mitte März im östlichen Südschwarzwald fotografiert, wie das Naturschutzministerium gestern mitteilte. Experten hätten die Aufnahmen geprüft und bestätigt, dass es sich um einen Luchs handelte. „Wir haben damit seit sechs Jahren den ersten sicheren Nachweis für diese streng geschützte und scheue Katzenart in Baden-Württemberg“, sagte Minister Alexander Bonde (Grüne).

Wo genau die Aufnahmen entstanden sind, gibt das Ministerium nicht bekannt, um das Tier zu schützen. „Unsere Experten versuchen nun, weitere Spuren des Luchses zu finden – beispielsweise Haare, die eine DNA-Analyse ermöglichen“, sagte Bonde. Über DNA-Proben könne ermittelt werden, ob es sich bei dem Schwarzwald-Luchs um ein Tier aus den schweizerischen Populationen, dem Bayerischen Wald oder aus den Vogesen handelt. Da Luchse in kurzer Zeit sehr große Distanzen zurücklegen könnten, sei eine Zuwanderung aus all diesen Regionen möglich. eb/lsw



Da sitzt er, gut getarnt im Gebüsch: Der wilde Luchs wurde im Südschwarzwald fotografiert. Foto: FVA Freiburg/AG Luchs